

Vortragsreihe in Aachen  
5.–15. Mai 2014

# ★ Europa, wie weiter?

Vortragsreihe über die Zukunft Europas

## ★ Der Veranstalter: Europäische Horizonte

Unter dem Leitthema Europäische Horizonte haben sich die Stadt Aachen, das Institut für Politische Wissenschaft der RWTH Aachen, das Kulturwissenschaftliche Institut in Essen, die Regionale Vertretung der Europäischen Kommission in Bonn sowie das EUROPE DIRECT Informationsbüro Aachen zu einer Initiative zusammengeschlossen. In gemeinsamen Veranstaltungen und Veröffentlichungen werden in regelmäßiger Folge zentrale Zukunftsfragen Europas erörtert.

Ziel ist es, politische, kulturelle und gesellschaftliche Entwicklungen im europäischen Einigungsprozess zu thematisieren, die angesichts der Dominanz drängender politischer und ökonomischer Probleme leicht in den Hintergrund rücken.

★ [www.europaesche-horizonte.de](http://www.europaesche-horizonte.de)  
[www.facebook.com/europ.horizonte](https://www.facebook.com/europ.horizonte)

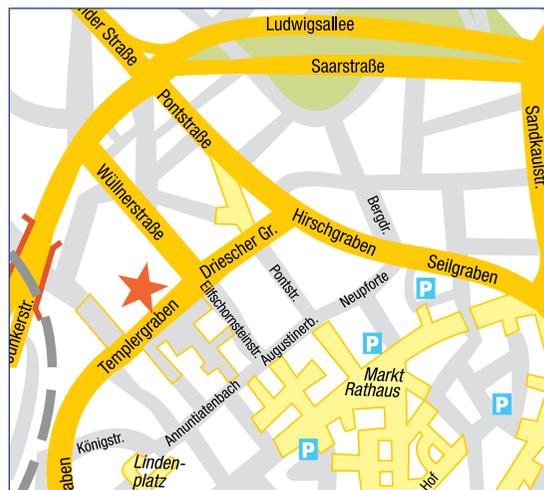


Europäische Horizonte European Horizons Horizons Européens

## Adresse und Anfahrt:

RWTH Aachen, Ford-Saal im Super C  
Templergraben 57, 52062 Aachen

RWTH Aachen, Hörsaal 1132|603 – HKW 5  
hinter Super C, Wüllnerstraße 1, 52062 Aachen



## Weitere Informationen und Kontakt:

Geschäftsstelle Europäische Horizonte, c/o Stadt Aachen,  
Winfried Brömmel

Johannes-Paul-II.-Str. 1, 52062 Aachen

Tel.: +49 (0) 241 432-7628

Mail: [horizonte@mail.aachen.de](mailto:horizonte@mail.aachen.de)

[www.europaesche-horizonte.de](http://www.europaesche-horizonte.de)  
[www.facebook.com/europ.horizonte](https://www.facebook.com/europ.horizonte)



Veranstalter: Europäische Horizonte in Zusammenarbeit mit  
der Stiftung Internationaler Karlspreis und RWTHextern – das Bürgerforum



ROUTE  
CHARLEMAGNE  
AACHEN

Europäische Horizonte European Horizons Horizons Européens

# Vortragsreihe 5.–15. Mai 2014



Gestaltung: büro G29



Europäische Horizonte European Horizons Horizons Européens



**Die Einigung Europas ist eine beispiellose Erfolgsgeschichte. Zu ihr gehörten stets auch Krisen, aus denen das europäische Projekt immer wieder gestärkt hervorging. Krisen waren Antrieb und Kraftspender der weiteren Entwicklung.**

**In der gegenwärtigen, seit 2008 andauernden Finanz- und Staatsschuldenkrise ist das anders. Nun steht in den Augen vieler das Projekt selber auf dem Spiel. Die einzelstaatlichen Interessen ergänzen sich nicht mehr, sondern stehen gegeneinander – nicht nur im Finanzsektor. Die Krise betrifft vielmehr das Selbstverständnis und die Fundamente Europas.**

Die Initiative Europäische Horizonte greift diese Gesichtspunkte mit einer hochkarätigen Vortragsreihe „Europa, wie weiter?“ auf. Sie rekapituliert entscheidende Antriebskräfte und Etappen aus der Geschichte des europäischen Einigungsprojekts. Ein besonderer Akzent liegt auf der Ost-Erweiterung nach dem Ende des Kommunismus. Darüber hinaus beleuchten die Referenten zentrale Aspekte der gegenwärtigen Lage in Europa und liefern Beiträge zur Ursachenforschung und zur Diagnose. Schließlich sucht die Vortragsreihe nach Wegen der Erneuerung und Weiterführung des europäischen Projekts.

Ergänzt wird die Vortragsreihe durch Plakate der Ausstellung „Diktatur und Demokratie im Zeitalter der Extreme“, die vom Münchner Institut für Zeitgeschichte, Deutschlandradio Kultur und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur entwickelt wurde.

# ★ Europa, wie weiter?

Vortragsreihe über die Zukunft Europas



Alle Vorträge jeweils 19:00 – ca. 20:30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## ★ Das Projekt Europa in der Krise. Maurizio Bach

Mo. 5. Mai 2014, 19:00 bis 20:30 Uhr  
RWTH Aachen, Ford-Saal im Super C  
Prof. Dr. Maurizio Bach ist Professor für Soziologie an der Universität Passau.

## ★ Was Europa bewegt. Historische Antriebskräfte der europäischen Integration. Andreas Wirsching

Di. 6. Mai 2014, 19:00 bis 20:30 Uhr  
RWTH Aachen, Ford-Saal im Super C  
Prof. Dr. Andreas Wirsching ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität München und Direktor des Instituts für Zeitgeschichte München-Berlin.

## ★ Europa gewinnt ein neues Gesicht. Was kann sein Osten vom Westen, sein Westen vom Osten lernen? Wolfgang Eichwede

Mi. 7. Mai 2014, 19:00 bis 20:30 Uhr  
RWTH Aachen, Hörsaal 1132|603 – HKW 5, hinter Super C  
Prof. em. Dr. Wolfgang Eichwede ist emeritierter Professor für Politik und Zeitgeschichte Osteuropas an der Universität Bremen.

## ★ Europa in der Euro-Falle? Verlegte Rückwege, ungewisse Auswege. Claus Offe

Do. 8. Mai 2014, 19:00 bis 20:30 Uhr  
RWTH Aachen, Hörsaal 1132|603 – HKW 5, hinter Super C  
Prof. Dr. Claus Offe ist Professor für Politische Soziologie an der Hertie School of Governance in Berlin.

## ★ Gesellschaftsbildung in der Eurokrise. Georg Vobruba

Mo. 12. Mai 2014, 19:00 bis 20:30 Uhr  
RWTH Aachen, Ford-Saal im Super C  
Prof. Dr. Georg Vobruba ist Professor für Soziologie an der Universität Leipzig.

## ★ Soziale Gerechtigkeit in Europa? Frank Nullmeier

Di. 13. Mai 2014, 19:00 bis 20:30 Uhr  
RWTH Aachen, Ford-Saal im Super C  
Prof. Dr. Frank Nullmeier ist Professor für Politikwissenschaft an der Universität Bremen und Leiter der Abteilung „Theorie und Verfassung des Wohlfahrtsstaates“ des Zentrums für Sozialpolitik.

## ★ Europas Bedeutung in der Welt. Dirk Messner

Mi. 14. Mai 2014, 19:00 bis 20:30 Uhr  
RWTH Aachen, Ford-Saal im Super C  
Prof. Dr. Dirk Messner ist Direktor des Deutschen Instituts für Entwicklungspolitik in Bonn.

## ★ Europas Krisenpolitik auf dem Prüfstand. Wirtschaftshistorische Sicht auf die Europäische Integration. Werner Plumpe

Do. 15. Mai 2014, 19:00 bis 20:30 Uhr  
RWTH Aachen, Ford-Saal im Super C  
Prof. Dr. Werner Plumpe ist Professor für Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Goethe-Universität Frankfurt am Main.